Fettes Brot, Optimal Geschmacksneutral

Ein Gerusch er wird wach, und er fragt sich Wieso?
6 Uhr 35, Gute-Laune-Radio.
Sein Tag beginnt, und er wird so sein wie alle Tage sind,
denn sein Weg ist immer gerade, und es blst kein Gegenwind.
Erst geht er duschen, dann geht er Zhneputzen,
dann rasieren und dann das Aftershave von Weihnachten benutzen.
Dann giet er Kaffee in die Tasse, in die er ihn jeden Morgen giet.
Dann nimmt er sich die Zeitung, die er jeden morgen liest.
Und dann steigt er in sein Auto wie immer,
und dann fhrt er ins Bro wie immer,
dann sitzt er an seinem Tisch wie immer, wie immer.
Keine Vernderung, es wird nicht besser und nicht schlimmer.
Der Acht-Stunden-Arrbeitstag nimmt so seinen Lauf.
Er kopiert und notiert und schreibt wichtige Sachen auf.
Und er macht und er tut, und dann ist es siebzehn dreiig,
dann kann er nach Hause gehen, denn er war heut wirklich fleiig.
Zuhause angekommen, zieht er seine Hausschuhe an,
nimmt die Fernbedienung und dann ist der Fernseher dran.
Erst gibt's einen Film und dann gibt es ein paar Serien,
mit Sonne, schnen Menschen; ist ja fast so gut wie Ferien.
Dann legt er sich ins Bett, und er macht sich keine Sorgen,
denn heute war wie gestern und gestern war wie morgen.
Das war Mller Nachname und Vorname Karl
und er ist optimal geschmacksneutral.

Herr Meyer liest seit ungefhr 5 Jahren keine Zeitungen mehr,
doch mag er Modellbauanleitungen sehr.
Es wre eher'n Wunder, wenn man ihm begegnete
im Wahllokal, obwohl's den ganzen Tag regnete,
segnete Gott den Knaben mit besonderen Gaben,
mu dieser sie wieder verloren haben.
Umso farbenfroher ist sein Job als Beamter.
Eigentlich ist er kleinlich, doch manchmal verschlampt er
auch Akten die sind dann pltzlich unauffindbar.
Zum Glck ist er als Staatsangestellter unkndbar.
Herr Gnther Meyer, im Prinzip nicht unbeliebt,
allerdings, wer merkt denn auch schon, da es ihn berhaupt gibt.
Er schiebt mehr so die ruhige Kugel,
hat den ganzen Jubel und Trubel,
htt fr sowas gern ein Double.
Der Rubel rollt, auch ohne sein Zutun.
Wenn er sich einmischte, wem wrde das guttun?
Gudrun, die meint auch: Schuster, bleib bei Deinen Leisten!,
den Leuten gehts doch gut, zumindest den meisten.
Was drauen in der Welt geschieht ist ihm egal
er ist optimal geschmacksneutral!

Nun, wir sind aber noch nicht fertig, wenn Ihr Herrn Schmidt noch nicht kennt.
Der Mann der kompetent jedem Trend nachrennt, keinen Trend verpennt.
Er findet heute richtig scheie, was er gestern prima fand.
Er findet heute richtig scheie, worauf er gestern noch stand.
Anhand von Modemagazinen sucht er seinen Stil.
Erstens sieht er aus wie alle und zweitens kostet das sehr viel.
Heute mag er Grunge und morgen Techno.
Er hrt die ganzen Charts rauf und runter, den Dreck, so
da Herr Schmidt zwar fit, gerade in der Hitparade ist,
den Mist konsumiert und dann vergit
er die Lieder wieder und auch seine Klamotten.
Es ist ihm eben wichtig, in der Disco abzuhotten.
Wie die Motten das Licht und die Pickel das Gesicht
zielsicher und dumm schwirrt er herum und besticht
wieder mal durch Unauffllligkeit. Wie ich das hasse!
Eins-zwei-Einheitsbrei. Er findet's richtig klasse!
Farb- und geschmacklos, noch blasser als stilles Wasser.

Es war abscheulich, als ich ihn neulich auf der Strae traf sagte ich, ich htte da nen Tipp:
In den Staaten wren jetzt Sandalen richtig hip
Heute sah ich ihn wieder, er stand grad am Hallenbad
in Lederschlappen bei schlappen minus 14 Grad.
So struntzdumm zu sein, wr fr mich ja eine Qual.
Er ist eben optimal geschmacksneutral.